

Agendakongress 2016 – 11. & 12. Juli 2016
Bildung für nachhaltige Entwicklung
Workshop-Ergebnisprotokoll

Titel der Workshops: J1: Driver of Change for Sustainability I J2: Driver of Change for Sustainability II	
11. Juli 2016:	12. Juli 2016:
Impulsgeber: Charles Hopkins, UNESCO-Chair in Reorienting Teacher Education, Toronto, Canada Reiner Mathar, ESD Expertnet	Impulsgeber: Jörg-Robert Schreiber, Engagement Global Hannes Siege, Engagement Global Kathrin Peters, Landeskoordination Schleswig-Holstein Reiner Mathar, ESD Expertnet Parks Leshaba, National Zoological Gardens, South Africa Dr. Lutz Möller, Deutsche UNESCO-Kommission Rajeswari Gorana, CEE India Dorothea Holm, Holms&Friends, South Africa
Moderation: Hannes Siege, Engagement Global Bianca Bilgram, Deutsche UNESCO-Kommission	Moderation: Stephanie Widholm, Engagement Global Bianca Bilgram, Deutsche UNESCO-Kommission
Inhaltlich Verantwortliche für den Workshop: Deutsche UNESCO Kommission Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	
Zugehöriges Fachforum oder Partnernetzwerk: /	
Datum: 11. und 12. Juli 2016	

1. Zentrale Ziele und Botschaften der Workshops

- Berücksichtigung internationaler Erfahrungen im Erstellungsprozess des NAP für Deutschland
- Unterschiedliche Zugänge zu SDGs und Verbindung von SDGs und BNE verdeutlichen
- BNE als Beitrag zu Bildungsqualität erörtern
- Internationale Netzwerke als Motor für BNE vorstellen
- Globale Perspektive als integralen Bestandteil der nationalen BNE diskutieren und festhalten

2. Zentrale Ergebnisse der Workshops

- Bildung als ein Mittel zur Erreichung der SDGs verstehen
- Bildungszweck an sich sollte neu definiert werden (z.B. keine reine Messung / internationaler Vergleich schulischer Leistung gem. Pisa): Bewusstseinsbildung und Verantwortungsgefühl

- Bildung für nachhaltige Entwicklung statt über nachhaltige Entwicklung: enge Verbindung zur Wissenschaft zur Entwicklung entsprechender Fähigkeiten
- Informationen über gute (auch internationale) Beispiele/Projekte sollten noch stärker durch staatliche Institutionen verbreitet werden (gemeinsam mit NGOs)
- Möglichkeiten für globalen Austausch schaffen (Plattform, Netzwerk)
- Von Maßnahmen und Initiativen aus anderen Ländern lernen, diese einbringen und weiterentwickeln (Austausch und Rückführung)
- Perspektivenwechsel mit globaler Perspektive unterstützen durch verstärkte Online-Kommunikation sowie Austauschprogramme für Lehrer, Lehrerausbilder und Schüler/Studenten.
- Im NAP konkret den Kontext der Agenda 2030 und SDGs darstellen und neben SDG 4 Querbezüge zu den 16 weiteren SDGs herstellen (Bildung als Mittel um alle SDGs zu erreichen)
- Andere internationale Prozesse und Maßnahmen der NE sollten im NAP ausreichend berücksichtigt werden, u.a. Bezüge herstellen z.B. zu Artikel 6 der UN Klimarahmenkonvention (UNFCCC – Climate Education and Training)
- Verwendung des KMK-Orientierungsrahmens zur Implementierung von BNE in alle Schulfächer und Schulaktivitäten sowie die Lehrerausbildung
- Etablierung eines konstruktiven, fortlaufenden Dialogs zu Bildungsqualität und BNE zwischen BMBF, KMK, Wissenschaft und Zivilgesellschaft
- Analyse und Systematisierung erfolgreicher Ansätze für Nachhaltige Entwicklung (z.B. lokale Agenda 21) als Lernprozess